

Mittelschwere Bergwanderung mit einmaligem Ausblick auf den Walensee.

Wanderroute

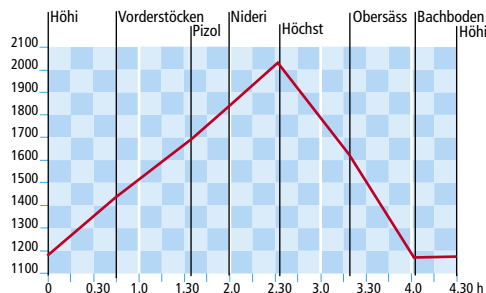
Voralp Höhi 1189 m  –
Vorderstöcken 1426 m – Pizol 1700 m – Nideri 1839 m
– Höchst 2024 m – Naus
Obersäss 1617 m – Naus
Untersäss 1385 m – Bach-
boden 1185 m – Voralp Höhi
1189 m 

Wanderzeit 4 h 30 min

Karten 1:25'000

2514 Obertoggenburg-
Appenzell

2598 Werdenberg-Alvier



21 Grabser Voralp – Nideri – Grabser Voralp

Vom Parkplatz und der Postautohaltestelle Höhi führt der Weg zum Berggasthaus Voralp und über die Alpen Risiwald und Wetterbrunnen zu den Mauerresten der ehemaligen Gebäude der Alp „Alti Hütte“, die von einer Staublawine zerstört wurden. Auf dem Wanderweg steigen wir über die Alpweiden Pizol auf zum Nideripass auf der Gemeindegrenze Walenstadt – Grabs. Hier sind noch Bunker aus der Zeit des zweiten Weltkrieges zu erkennen. Wir geniessen den herrlichen Ausblick ins Seetzal mit dem Walensee und auf die Glarner Bergwelt. Mit nur wenig Steigung führt der schmale Bergweg an der steilen Flanke entlang zum Höchst. Vor uns liegt das Alptal Naus, steil abfallend bis zum Voralpsee, parallel dazu das durchwanderte Schlawitz, getrennt durch den Bergzug mit Höchst, Glatthalden und Föhrenchopf. Rechts erheben sich Sichelkamm, die Wissi Frauen und der imposante Gamsberg, der höchste Punkt der Gemeinde Grabs. Der steile Abstieg auf dem Zickzack-Weg bringt uns zum Obersässbrunnen und zu den Alpegebäuden Naus Obersäss. Immer noch steil abwärts gehts über Naus Untersäss, Mut-

telberg zur Alp Bachboden, dann wandern wir auf der Fahrstrasse zurück zur Voralp. Durch einige Waldlichtungen geniessen wir den Ausblick auf das grüne Wasser des Voralpsees.

